

26. Das Lineal bei l und l_2 anlegen und 7 cm abwärts eine Linie ziehen — 26.

27. Das Lineal bei b und i anlegen und die Linie 9 cm von i abwärts verlängern — 27.

Verbinde 22 — 27 schwach aufwärts geschweift nach Vorlage.

An der Rückenlinie $h — i$ wird von der punktierten Linie der Armlochtiefe 2 cm abwärts gemessen und h dorthin versetzt.

An der $n — g$ -Linie werden von der punktierten

Linie der Armlochtiefe 4 cm abwärts gemessen und n dorthin versetzt.

Verbinde $o — n$ und $k — h$ geschweift nach Vorlage. Auf der $n — o$ -Linie des vorderen Ausschnittes wird von der punktierten Linie 1 cm rechts gemessen — 4/I und 1 cm links — 4/II. Von 4/I und 4/II werden zu 4 geschweifte Linien gezogen, die mit den geschweiften Linien der Brustfalte verbunden werden. Die Linie 4/I abmessen, 4/II in gleiche Höhe stellen und zu n die Linie schweifen. Die Linie von l_2 aufwärts ist ebenfalls in gleiche Höhe zu stellen, wie von l_3 bis zur geschweiften $k — h$ -Linie.

Fig. IX.

Blusenschnitt.

Maß — Satz:

Halsweite 32 cm	Oberweite 96 cm
Halslänge 52 „	Rückenlänge 40 „
Armlochtiefe 27 „	Rückenbreite 32 „
Seitenlänge 50 „	Schlußweite 66 „
Vordere Länge 38 „	Schulterhöhe 84 „
Brustbreite 34 „	

Aufstellung der Grundform:

- Ziehe vom oberen und vom linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — a .
- Von a nach links ein Drittel der halben Halsweite — b .
- Von a nach links die halbe Rückenbreite — c .
- Von a nach links ein Viertel der Oberweite mehr 2 cm — d .
- Von a nach links die halbe Oberweite — e .
Von den Punkten c, d, e ziehe senkrechte Linien.
- Von e nach rechts das Maß $a — b$ mehr 1 cm auftragen — f . (Für Vorgebeugte wird f 1 cm abwärts und 1 cm nach links aufgetragen.)
- Das Maß $a — b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen und trägt schief abwärts an der e -Linie die Halslänge auf — g .
- Von a abwärts $1/2$ cm — h . (Für aufrechte Haltung $1 1/2$ cm, für vorgebeugte bleibt a .) Verbinde $b — h$ schwach abwärts geschweift.
- Von h abwärts die Rückenlänge und von da 3 cm nach links — i . (Für eine lose Bluse gilt die Grundlinie.) $h — i$ werden verbunden und die Linie um 10 cm von i abwärts verlängert.
- Von c abwärts 5 cm und 1 cm nach links — k . (Für abfallende Achseln 6 cm.) Verbinde $k — b$.
- Von k abwärts 5 cm an die c -Linie — l .

m . Entfällt bei diesem Schnitt.

n . Von g nach aufwärts die vordere Länge und von da $1/2$ cm nach links — n . Verbinde $f — n$ nach abwärts geschweift.

g wird 5 cm links gestellt und mit n gerade verbunden; die Linie wird von g abwärts 10 cm verlängert. Die Maße $b — h$ und $f — n$ müssen die halbe Halsweite ergeben; sollte dies nicht stimmen, ist die vordere Länge oder Halslänge nicht richtig genommen und muß erst richtiggestellt werden.

o . $b — k$ abmessen, das Maß weniger $1/2$ cm von f nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 4 cm unter der Linie liegt — o .

$i — k$ abmessen, das Maß bei g abwärts vorstehen lassen, zu o die Schulterhöhe auftragen und wenn nötig o versetzen.

p . Von n an der Linie 7 cm abwärts und von da die halbe Brustbreite nach rechts — p .

× Das Maß $a — b$ läßt man bei f aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der d -Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe weniger 1 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie bis zur c -Linie gezogen, ebenso von $g — ×$ und $× — i$.

Die Punkte $o — p, l — k$ werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt und den Armausschnitt bildet.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum von der $c — d$ -Linie halbiert, von da 1 cm nach links — 9 und 10. 1 cm nach rechts gemessen — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 ziehe eine punktierte Linie bis zur Armlochrundung. Der Endpunkt der punktierten Linie an der Armlochrundung — 11. Verbinde 9 — 11 und 10 — 11. Von 9 wird die Hüfte nach rechts, von 10 nach links geschweift, bis 10 cm unter dem Schluß. Bei 11 wird 1 cm vom Vorderblatt nach links abgenommen und von da zu 9 geschweift.